



SANIERUNG BÄRENKREISEL

Der Bärenkreisel ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Aarberg. Der Knoten war ursprünglich als Doppel-T-Kreuzung ausgestaltet, wobei die Hauptverkehrsbeziehung Murtenstrasse – Holzbrücke – Stedtli verlief. Die Kappelen- und die Bahnhofstrasse waren dabei nicht vortrittsberechtigt, was insbesondere zu Spitzenzeiten zu Verkehrsbehinderungen führte.

Im Jahr 2016 wurde ein provisorischer Mini-Kreisel erstellt, um dessen Funktionalität im Realbetrieb zu testen. Die im Rahmen dieses Versuchs gemachten Erfahrungen waren durchwegs positiv. Der Verkehrsfluss konnte verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Aufgrund dieser Erkenntnisse soll der Kreisel nun definitiv realisiert werden.

Die Fahrbahn im Bereich des Kreisels wird in Beton ausgeführt. Diese Bauweise wurde gewählt, da der bisherige

Asphaltbelag den hohen Belastungen durch den Schwerverkehr nicht dauerhaft standhält und vermehrt Schäden aufweist. Mit der Betonausführung wird eine langfristige und robuste Lösung angestrebt.

Die Sanierung des Bärenkreisels erfolgt durch das kantonale Tiefbauamt als Strasseneigentümerin und ist in zwei Etappen geplant. Im Jahr 2026 sind zunächst Werkleitungsarbeiten vorgesehen, die durch die diversen betroffenen Werkeigentümer ausgeführt werden.

Im Jahr 2027 wird der bestehende Kreisel durch den definitiven Betonkreisel ersetzt.

Ein wichtiges Ziel der Planung ist es, die Arbeiten vor Beginn der Zuckerrübenkampagne abzuschliessen, um die landwirtschaftlichen Transporte möglichst wenig zu beeinträchtigen. Trotz sorgfältiger Planung ist während der Bauzeit mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Sobald das detaillierte Terminprogramm feststeht, wird die Bevölkerung über den genauen Ablauf, die Bauphasen und allfällige Umleitungen informiert werden.

Wir bitten die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmenden während der Ausführung der Arbeiten um Verständnis und Geduld.

Bauabteilung Aarberg